

Tagespflegekonzept der Arbeiterwohlfahrt Sozialdienst Freising e.V.

1) Einleitung

Die Sozialdienste der Arbeiterwohlfahrt Freising e.V. gehören seit 1983 dem Ortsverein der AWO an. Sie bestehen neben der Tagespflegeeinrichtung im gesamten Landkreis auch noch aus einem ambulanten Pflegedienst und einem stationären Mittagstisch in Freising.

2) Ziele

Es ist unser Anliegen, die Lebensqualität durch Unterstützung und Selbstbestimmung zu erhalten und zu fördern.

Die Tagespflege ergänzt und unterstützt die häusliche Pflege; die betreuungsbedürftigen Menschen haben weiterhin ihren selbstbestimmten Lebensmittelpunkt in ihrer eigenen Häuslichkeit.

Die pflegenden Angehörigen werden durch die Leistungen der Tagespflege unterstützt und entlastet.

Flexibel auf die Notwendigkeiten des Einzelfalles reagieren;

Die Tagespflegegäste zu unterstützen, trotz ihres Hilfebedarfs ein möglichst selbständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen, das der Würde des Menschen entspricht.

Zielgruppen:

Menschen, die von ihren Angehörigen gepflegt werden,

Menschen, die in ihrer eigenen Wohnung leben und sich oft isoliert fühlen,

Menschen, die wegen ihrer körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen Unterstützung und Hilfe benötigen,

Folgende Kriterien sind bei der Aufnahme zu bedenken:

Transportfähigkeit des Gastes

Gesundheitszustand

Gruppenfähigkeit

3) Pflegeleitbild

Aufgrund unseres Menschenbildes bringen wir jedem Menschen Achtung und Respekt entgegen, ungeachtet seiner körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen, seiner Herkunft und seiner Religion. Dabei stehen sowohl die Gefühle, als auch die Würde des Menschen im Vordergrund.

Nach unserem Pflegeverständnis steht der Mensch im Mittelpunkt. Unsere Bezugspflegefachkräfte leisten eine individuelle, aktivierende Pflege entsprechend vorhandener Fähigkeiten und Bedürfnisse. Unser Ziel ist die Erhaltung und Motivation einer selbständigen Lebensführung in der häuslichen Umgebung, damit er sich respektiert, sicher und zufrieden fühlen kann.

4) Pflegemodell

Wir organisieren unsere Pflegeprozesse auf der Grundlage des Pflegemodells nach Monika Krohwinkel. Dieses Modell stellt die ganzheitliche Pflege der einzelnen Gäste in den Vordergrund.

Das AEDL-Strukturmodell ermöglicht für jeden unserer Klienten eine persönliche Pflegeplanung, die alle individuellen Belange, Ressourcen, Angehörige, Nachbarn und externe Pflegeeinrichtungen berücksichtigt. Aktuelle pflegewissenschaftliche Erkenntnisse und gesetzliche Veränderungen werden über unser Qualitätsmanagement im Haus implementiert.

Wir handeln ressourcenorientiert und transparent in enger Kooperation mit Haus- und Fachärzten, Kliniken und Rehabilitationseinrichtungen unter den Prinzipien der Toleranz und des Vertrauens.

5) Leistungsbeschreibung

In einem Erstgespräch informieren wir über die Leistungen der Tagespflegeeinrichtung. Kommt es dann zu einem Aufnahmegespräch, werden bereits Gewohnheiten und Bedürfnisse des zukünftigen Klienten und andere pflegerelevant Informationen erfragt, die bei der Planung der Pflege berücksichtigt werden. Die Pflege und Betreuung wird nach den neuesten pflegefachlichen Erkenntnissen unter Einbeziehung unserer Pflegestandards geplant, durchgeführt, regelmäßig ausgewertet und evaluiert.

Leistungen der medizinischen Behandlungspflege

Unterstützung der Ernährung

Unterstützung bei der Körperpflege im Zusammenhang mit Toilettengängen, bei Bedarf Ganzkörperpflege am Waschbecken (Umbaumaßnahmen für ein Duschbad sind beim Vermieter der Stadt Freising in Planung)

Betreuungsleistungen

Für Tagespflegegäste mit Demenzerkrankungen bieten wir Angebote, die deren besondere Situation und Bedürfnisse berücksichtigen. In Einzeltherapien werden die Wahrnehmung und die Bewegung gefördert, z.B. Musiktherapie, symptom-orientierte Therapie mit dem Ziel, die Fähigkeiten des Sprechens, Greifens, Fühlens, Zuordnens und Erkennens zu aktivieren.

Gedächtnistraining

Gruppenangebote, die Anreize für abwechslungsreiche Aktivitäten geben, Vereinsamung zu begegnen und die Gemeinschaft zu fördern, z.B. Gymnastik, Entspannungsübungen, Spaziergänge, Basteln, Ausflüge;

Anhang 1 – Tagesstrukturplanung

6) Qualitätsmanagement

Dokumentation

Unser Dokumentationssystem entspricht den gesetzlichen Bestimmungen des Qualitätssicherungsgesetzes gemäß § 72 SGB XI

Alle Expertenstandards wurden in unsere Pflegedokumentation integriert und sind ein fester Bestandteil davon. Es ermöglicht uns, alle Schritte des Pflegeprozesses (Informationen sammeln, Probleme und Ressourcen erheben und beschreiben, Pflegeziele festlegen, Maßnahmen planen, Pflege durchführen und evaluieren) zu erfassen und nachvollziehbar zu dokumentieren.

Team-/Fallbesprechungen

Diese finden regelmäßig statt und werden protokolliert. Die Mitarbeiter bestätigen mit ihrer Unterschrift die Kenntnisnahme der Protokolle und die damit verbundenen Veränderungen bzw.

Neuerungen.

Pflegevisiten

Diese werden in regelmäßigen Abständen durch die verantwortliche Pflegefachkraft durchgeführt.

Notfallmanagement

Unsere Mitarbeiter werden alle 2 Jahre geschult, um im Notfall entsprechend reagieren zu können.

7) Personal

Bei der Auswahl unserer Mitarbeiter legen wir großen Wert auf deren fachliche sowie persönliche Eignung, Kundenorientierung, Teamgeist und Eigeninitiative. Die Aufgaben der jeweiligen Berufsgruppe sind in Stellenbeschreibungen geregelt. Die Pflege wird unter ständiger Verantwortung einer verantwortlichen Pflegefachkraft organisiert. Die Pflegefachkräfte sind für die Steuerung des Pflegeprozesses verantwortlich, sie leiten die Pflegekräfte an und stellen sicher, dass diese entsprechend der Pflegeplanung und des Pflegeleitbildes arbeiten.

8) Räumliche Ausstattung

In unserer Tagespflege werden 12 Tagespflegeplätze angeboten. Für eine ausreichende Pflege und Betreuung unserer Gäste stehen uns folgende Räume zur Verfügung.

Küche
Aufenthaltsraum / Ruheraum
Begegnungsraum
Musik- und Bewegungszimmer
Besprechungsraum / Aufenthaltsraum für Mitarbeiter
Verwaltungsraum
Lagerungsraum
Personalumkleideraum
Behindertengerechte Toilette und Waschaum

Es steht zusätzlich eine Parkanlage mit Sitzgelegenheiten und eigenen Blumenbeeten, die auch von den Tagespflegegästen angepflanzt und gepflegt werden können, zur Verfügung.

9) Sachliche Ausstattung

Für die Betreuung stehen Spiele, Bücher, Zeitschriften mit Kreuzworträtseln, Bastelmaterialien, Musikinstrumente wie z.B. Klavier, Veenharfe zur Verfügung. Morgens wird eine Tageszeitung für die Zeitungsrunde geliefert.

Im Aufenthaltsraum stehen für die Mittagsruhe spezielle Sessel zur Verfügung.

Im Begegnungsraum befinden sich eine Musikanlage und ein Fernseher, die für CDs oder Filme, je nach Wunsch der Gäste genutzt werden können.

Im Flur ist ein Aquarium aufgestellt, das zur Beruhigung dient.

10) Verpflegung

Das Speisenangebot wird von einem externen Dienstleister am Klinikum Freising angeboten und kann individuell bestellt werden. Es steht ein Speiseplan zur Verfügung. Am Samstag wird das Mittagessen mit den Gästen soweit gewünscht selbst zubereitet.

Das Getränkeangebot ist umfangreich: Wasser, Säfte, Tee und Kaffee können gewählt werden.

11) Beförderung

Wir haben einen eigenen Fahrdienst, dadurch ist auf Wunsch die Beförderung der Tagesgäste gesichert.

12) Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr und jeden zweiten Samstag im Monat.

13) Zusammenarbeit mit Angehörigen / Betreuern

Die Mitarbeiter der Tagespflege kooperieren möglichst eng mit den Angehörigen und Betreuern, um die Interessen, Wünsche und Bedürfnisse der Gäste in unserer Pflege- und Betreuungsarbeit in optimaler Weise berücksichtigen zu können. Besonders bei der Erhebung der Biografie und der Ess- und Trinkgewohnheiten sind wir auf die Unterstützung der Angehörigen angewiesen. Auch in der Integrationsphase sowie in Krisensituationen (schwere Erkrankung, Heimweh, psychische Störungen) ist diese Arbeit mit Angehörigen unverzichtbar. Es werden regelmäßig Angehörigen- und Beratungsgespräche durchgeführt. Einmal im Quartal wird ein Angehörigenabend veranstaltet, an dem sich die Angehörigen untereinander austauschen können.

14) Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen

Wir arbeiten zur Sicherung der Versorgung in Abstimmung mit den Angehörigen, insbesondere mit dem behandelnden Arzt, Krankenhäusern, Therapeuten, speziell Musiktherapeuten

Anhang 1) Tagesstrukturplanung

08:00 Uhr bis 09:00 Uhr Gemeinsames Frühstück
Anschließend täglich wiederkehrende Rituale

Guten-Morgen-Lied
Feststellung des Datums
Zeitung lesen mit Diskussion über aktuelle Themen

Anschließend freie, individuelle Gestaltungsmöglichkeiten, dies wird in der Runde abgesprochen.

Basteln
Gedächtnistraining
Gesellschaftsspiele
Gymnastik
Entspannungsübungen
Spaziergänge

12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

12:30 Uhr bis 14:30 Uhr Mittagsruhe auf Wunsch bzw. Einzelbetreuungen

14:30 Uhr Kaffee und Kuchen
Mit anschließendem Gedächtnistraining
Gesang
Gespräche

16:00 Uhr Heimfahrt

Die Musiktherapie wird am Mittwoch individuell und am Donnerstag in der Gruppe angeboten.
Am Dienstagnachmittag besteht die Möglichkeit, Bingospiel teilzunehmen.
Ausflüge im großen Rahmen wie Tierpark, Starnberger See, etc. werden einmal im Jahr organisiert.
Ausflüge im kleinen Rahmen wie Biergarten, Cafebesuch, Wochenmarkt, Christkindlmarkt, Volksfest, Kino nach Anlass
Ein Gottesdienst findet jeden letzten Freitag im Monat statt.
Angehörigenabende werden einmal im Quartal organisiert.